

MÖBELHAUS SEGMÜLLER IN DORTMUND, SORBENWEG

VERKEHRSUNTERSUCHUNG

Zusammenstellung der wesentlichen Ergebnisse

Der Standort des geplanten Möbelhauses liegt nördlich der Brennaborstraße am Ostrand des Induparks und ist etwa gleich weit von den beiden Anschlussstellen AS Kley und AS Dorstfeld an der A40 entfernt.

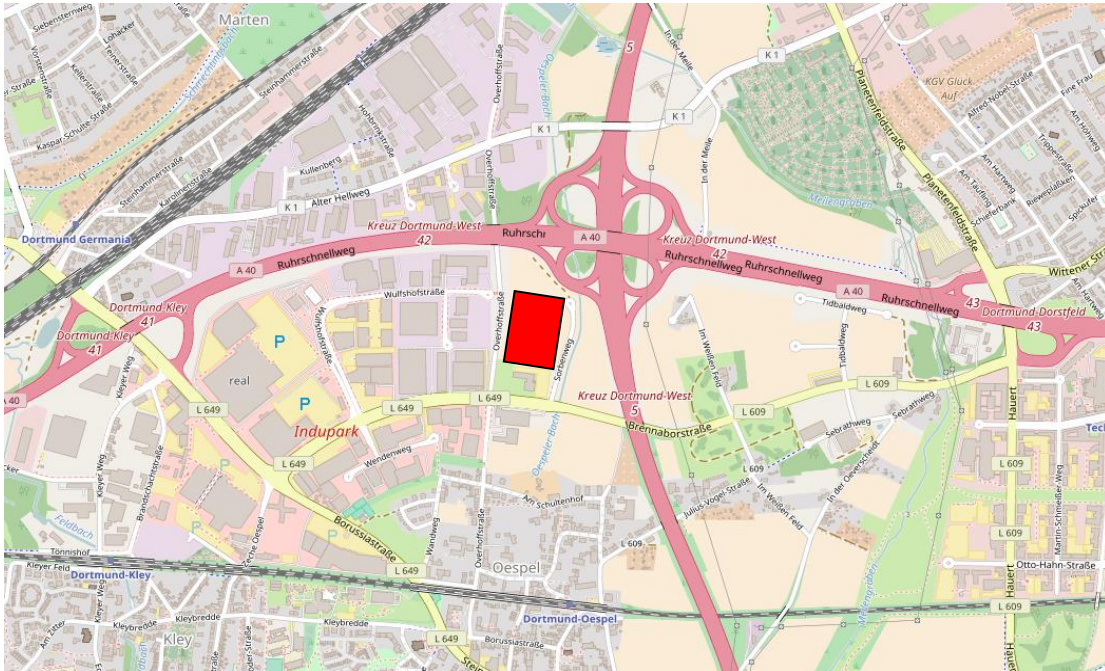


Abbildung 1: Lage des geplanten Vorhabens mit Bezug zum umgebenden Straßennetz (Quelle: open street maps)

Die Ansiedlung eines neuen Möbelhauses am Sorbenweg wird zusätzlichen Verkehr im Dortmunder Indupark hervorrufen. In einer Verkehrsuntersuchung war daher zu klären, wie hoch die bei einer Verkaufsfläche von ca. 45.000 m² zu erwartende Verkehrszunahme ausfallen wird und mit welchen Maßnahmen dieser Mehrverkehr bewältigt werden kann.

Das höchste Verkehrsaufkommen wird auch künftig samstags auftreten und annähernd doppelt so hoch anfallen wie wochentags, so dass der Samstag die Messlatte bildet. Am Samstag steigt der Wert in der Spitzenstunde auf bis zu 485 PKW/h an, für den gesamten Tag bis zu 3.425 Fahrten je Ziel und Quellverkehr.

Besondere Belastungen treten bereits heute an der Kreuzung Borussiastraße/Kleyer Weg/Anschluss A40 bei den Linksabbiegeströmen von der A40 und aus dem Kleyer Weg und an der Kreuzung Borussiastraße/Brennaborstraße bei den Linksabbiegeströmen aus der Brennaborstraße und aus der Straße „Zeche Oespel“ auf.

Die Zusatzverkehre durch das Möbelhaus werden wegen der Lage des Möbelhauses am Ostrand des Induparks zu etwa 55 % auf die westliche Brennaborstraße, die Borussiastraße und die Anschlussstel-

le Kley der A40 auswirken, während 45 % über die Anschlussstelle Dorstfeld und die östliche Brennaborstraße zufahren.

Die Untersuchung hat ergeben, dass durch eine Kombination von Bausteinen die verkehrliche Situation an den neuralgischen Punkten im Indupark trotz zusätzlichen Verkehrsaufkommens deutlich verbessert werden kann.

Ein wesentlicher Baustein ist die Trennung der kritischen Verkehrsströme und Schaffung separat gesteuerter Linksabbiegespuren. Um das zu ermöglichen, wird die Umlaufzeit der Ampeln verlängert. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass insgesamt mehr Grünphase im Verhältnis zur Gelbphase geschaffen wird.

Der zweite Baustein ist der Umbau von Kreuzungen.

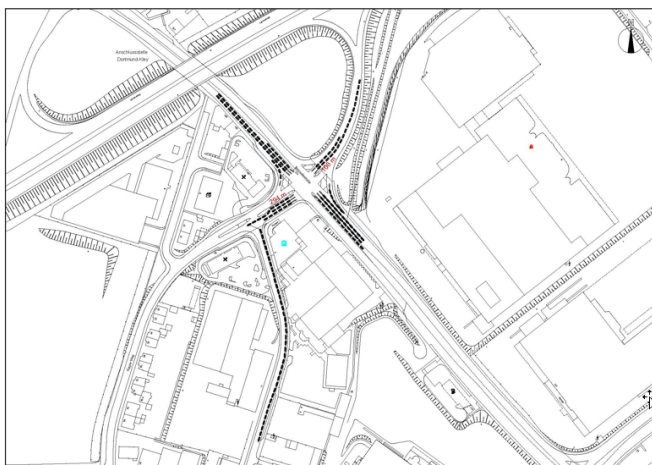
Besonders herauszuheben sind die drei Knotenpunkte Borussiastraße/Kleyer Weg/Anschluss A40, Borussiastraße/Brennaborstraße und Brennaborstraße/Sorbenweg.

An der Kreuzung Borussiastraße/Kleyer Weg/Anschluss A40 kann durch Umbauten innerhalb der bestehenden Knotenpunktsfläche eine zweite Linksabbiegespur von der A40 angelegt werden. Mit dieser Maßnahme in Verbindung mit einem geänderten Signalprogramm wird der künftige Rückstau von der A40 geringer ausfallen als heute, auch der Rückstau der Linksabbieger aus dem Kleyer Weg, vornehmlich geprägt durch den abfließenden Verkehr von IKEA, wird nur noch etwa ein Viertel des heutigen betragen.

Bauvorhaben Möbelhaus Segmüller am Sorbenweg in Dortmund

Leistungsfähigkeit

Beispiel Borussiastraße / Kleyer Weg / A 40 Süd



Bestand

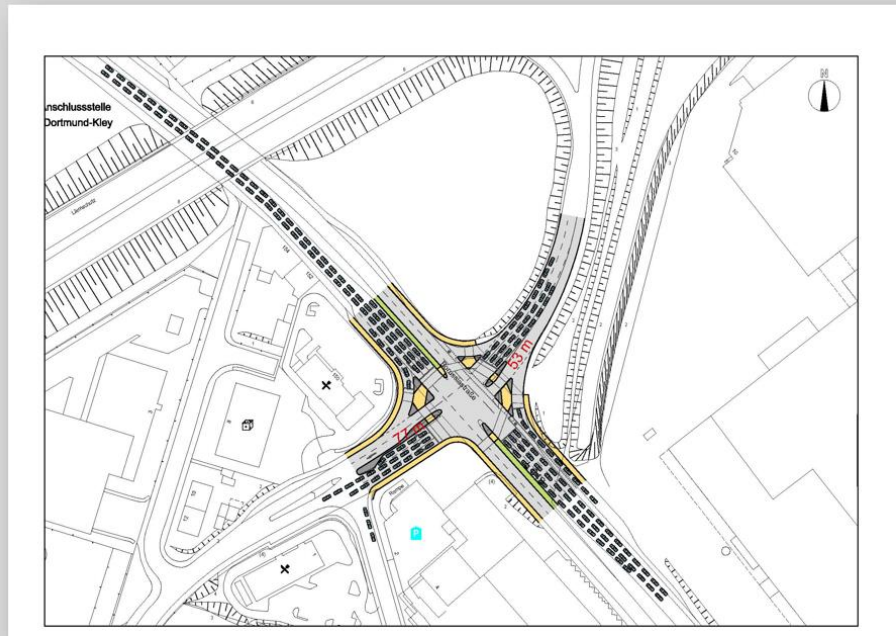
Rückstaulängen des **Analyseverkehrs** an einem Samstag

Staulänge:
zur A40 **106 m**

Linksabbieger
Kleyer Weg **294 m**

Leistungsfähigkeit

Beispiel Borussiastraße / Kleyer Weg / A 40 Süd



Umbau

Rückstaulängen des Analyseverkehrs mit Zusatzverkehr an einem Samstag

Staulänge: zur A40 **53 m**

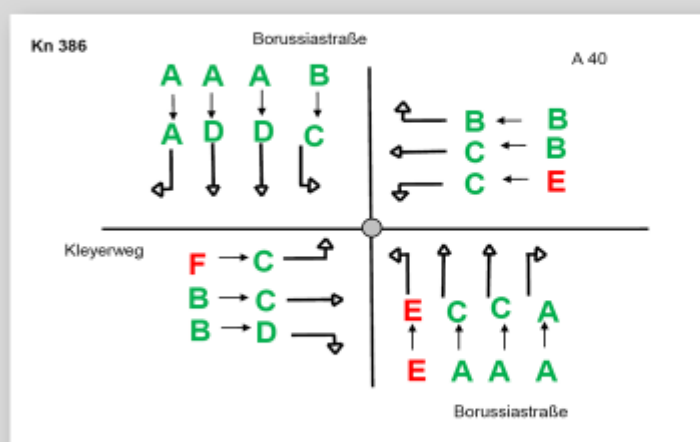
Linksabbieger Kleyer Weg **77 m**

Der Verkehrsablauf wird durch Qualitätsstufen A (sehr gut) bis F (Überlastung) bewertet. Ziel ist, die Qualitätsstufe D zu erreichen.

Bauprojekt Möbelhaus Segmüller am Sorbenweg in Dortmund

Leistungsfähigkeit

Beispiel Borussiastraße / Kleyer Weg / A 40 Süd



- Einige Verschlechterungen innerhalb des „grünen Bereiches“
- Wesentliche Verbesserung der Zufahrt von der A40 Richtung Indupark
- Wesentliche Verbesserung des Ikea Abflusses (Zufahrt Kleyer Weg)

An der Kreuzung Borussiastraße/Brennaborstraße kann zusammen mit der Signalprogrammänderung in der Zufahrt von Westen (Zeche Oespel) die vorhandene Mischverkehrsspur geradeaus und rechts in zwei getrennte Spuren aufgeteilt werden. Mit diesen Maßnahmen wird eine ausreichende Leistungsfähigkeit für die Linksabbieger aus der Borussiastraße in die Brennaborstraße sichergestellt, zugleich wird auch dem Linksabbiegestrom von Westen nach Norden – auch hier geprägt vom Abfluss IKEA – ein Leistungszuwachs ermöglicht. Die Staulänge wird um etwa 75 % reduziert.

An der Einmündung Brennaborstraße/Sorbenweg muss eine Signalanlage eingerichtet werden, um die erforderliche Leistungsfähigkeit für die Linkseinbieger zu erreichen.

Fazit: Es kann an mehreren Knoten des Indupark trotz Verkehrszunahme sogar eine Verbesserung gegenüber der heutigen Situation erreicht werden.

Bochum, 27.06.2018